

längert, von Anfang bis Ende divergierend. Der Fühlerschaft überragt mit seinem Ende etwas die Mitte des Raumes zwischen Augen- und Kopfhinterrande; die mittleren Geißelglieder etwas quer. Thorax vorn und seitlich gerundet, das Pronotum nicht ganz so scharf wie bei *lampros*. Das Promesonotum von vorn nach hinten mäßig gewölbt; Rückenprofil an der Mesopinotalsutur deutlich eingedrückt; Basalfläche des Epinotums eben, nur wenig länger als die konkave abschüssige Fläche. Pronotum beiderseits ohne Zahn, nur mit scharfen Ecken; Mesonotumzahn winzig; das Epinotum mit 2 stumpfen Zähnen, die wenigstens so lang wie an der Wurzel breit und ein wenig nach oben gerichtet sind. Stielchen sehr ähnlich dem von *lampros*; die seitlichen Zähne des Petiolus aber kräftig und etwas gebogen, die Querkante des Knotens in ein kurzes Zähnchen ausgezogen und der Postpetiolus wenig breit, kaum $1\frac{1}{2}$ mal so breit wie lang. Kopf, Thorax und Stielchen wenig kräftig, auf dem Thorax schwächer und unregelmäßig längsgestreift oder gerunzelt, mit netzmaschiger Unterskulptur, etwas schimmernd; zwischen den Stirnleisten 11 Rippen und hier schwach glänzend, Hinterkopf etwas, Kopfseiten deutlich und grob, netzmaschig gerunzelt; Clipeus, Stirnfeld und Fühlerinne glatt und glänzend; Gaster äußerst dicht genetzt, schimmernd; Beine schwach glänzend. Behaarung wie bei *lampros* dunkelbraun, Mandibeln, Fühler, Tarsen und Gelenke rötlich gelbbraun. — L. 4,5—5 mm. — Trial Bay; Einzelläufer aus dem Walde. (Fortsetzung folgt.)

Neuere Literatur.

N. N. Bogdanov-Katjkov, Die russische Literatur über angewandte Entomologie (vornehmlich landwirtschaftliche). Staatsverlag. Leningrad, 1924, XII u. 224 S. Bezugspreis (inklusive Porto) für das Ausland $2\frac{1}{2}$ Dollar. Zu beziehen von der Pflanzenschutzstation des Nord-Gebietes, Liteiny Prospekt 39, Leningrad Rußland.

Wie auf dem Titelblatte verzeichnet, enthält das Werk von N. N. Bogdanov-Katjkov vornehmlich die russische Literatur über landwirtschaftliche Entomologie. In zweiter Linie hat der Autor die Forstentomologie und in dritter die Literatur über Seiden- und Bienenzucht berücksichtigt. Dem eigentlichen bibliographischen Verzeichnisse (alphabetisch nach den Autoren geordnet) wird eine Vorrede vorausgeschickt, welcher wir folgende Angaben entnehmen. Vor allen Dingen stellt der Verfasser fest, daß es in Rußland streng genommen überhaupt keine

Bibliographie entomologischer Schriften gibt. Es wurden zwar zu verschiedenen Zeiten einzelne Versuche gemacht, die entomologische Literatur regelmäßig zu registrieren, jedoch brachen dieselben gewöhnlich sehr schnell ab, so daß es dem Verfasser sehr viel Mühe gekostet hat, das nötige Material zusammenzubringen. Als die wichtigste Fundgrube in dieser Hinsicht muß die Zeitschrift „Revue Russe d'Entomologie“ genannt werden, welche auch heute noch von der Russischen Entomologischen Gesellschaft herausgegeben wird (Adresse: Russ. Entom. Gesellsch., Zoologisches Museum der Russischen Akademie der Wissenschaften, Leningrad, Rußland). Im Laufe einer langen Reihe von Jahren wurde nämlich in der „Revue“ die russische Literatur über angewandte Entomologie im Abschnitte „Insecta obnoxia“ referiert. Die reichsten Sammlungen entomologischer Drucksachen besitzen die Bibliothek der Russischen Entomologischen Gesellschaft (ca. 5000 Bände) und die öffentliche Staatsbibliothek — beide in Leningrad. Dann folgen die Zoologische Abteilung der Russischen Akademie der Wissenschaften (Leningrad), das Rumjantzev-Museum (Moskau), die Moskauer Landwirtschafts-Gesellschaft, die Pflanzenschutzstation des Nord-Gebietes (Leningrad), sowie die Pflanzenschutzstationen in Tashkent (Turkestan), Stavropol (Kaukasus), Poltava, Kiev, Kursk, Voronezh, Moskau, Charkov, Tiflis (Kaukasus), Kaluga, Tula, Omsk (Sibirien), Orel, Astrachan, Rjasan usw. Wertvolle Sammlungen besitzen auch verschiedene Hochschulen, Museen, gelehrte Gesellschaften und einzelne Entomologen. Schließlich wäre noch die sogenannte Zentrale Bibliothek des Kommissariates für Landwirtschaft (Leningrad, Morskaja 42) zu erwähnen, welche sehr reich an entomologischen Schriften, besonders über angewandte Entomologie ist, da ihren Grundstock die Bibliothek der Abteilung für Entomologie des ehemaligen Landwirtschaftlichen Gelehrten-Komitees bildet. — Vom Jahre 1767 bis 1922 sind in Rußland 5671 Arbeiten über angewandte Entomologie veröffentlicht worden. Die größte Anzahl derselben erschien im Jahre 1914, nämlich 685 Schriften, darauf gestaltet sich das Bild wie folgt: 1915 = 238 Arbeiten, 1916 = 149, 1917 = 86, 1918 = 65, 1919 = 98, 1920 = 84, 1921 = 159, 1922 = 383 Arbeiten. Von den erwähnten 5671 Arbeiten sind im Laufe von über 150 Jahren erschienen: in Leningrad (Petrograd, St. Petersburg) = 644 Arbeiten, in Moskau = 570, in Kiev = 388, in Odessa = 343, in Tiflis = 223, in Charkov = 207, in Simferopol = 143 etc.

Am meisten Arbeiten sind von folgenden russischen Entomologen veröffentlicht worden: Von J. A. Portshinsky = 187, Z. A. Mokrzecki = 143, K. E. Lindemann = 136, J. F. Schreiner = 114, I. M. Krassilshtshik = 106, N. A. Cholodkovsky = 92, E. M. Vassiljev = 79, I. J. Shevyrev = 74, N. N. Bogdanov-Katjkov = 73, usw

Der Verfasser gibt zu, daß seine Arbeit gewiß manche Lücken und Fehler aufweist und wendet sich an seine russischen Kollegen mit der Bitte, ihm bei der Ausfüllung und Richtigstellung derselben behilflich sein zu wollen. Alle Nachträge und Verbesserungen sollen in einem zweiten Bande Aufnahme finden und wird derselbe auch ein Verzeichnis der lateinischen Insektennamen enthalten, mit Angabe der Arbeiten, in welchen ihrer Erwähnung getan wird. Für die russischen Entomologen ist das Erscheinen der besprochenen Arbeit Bogdanov-Katjkovs ein freudiges Ereignis von sehr großer Bedeutung, aber auch die ausländischen Kollegen werden es gewiß dankbar begrüßen, daß die verborgenen Schätze der russischen Literatur über angewandte Entomologie ihnen endlich näher gebracht worden sind.

W. Grossmann (Leningrad).

Britton, Wilton Everett, Guide to the Insects of Connecticut, part. 4, The Hemiptera or Sucking Insects of Connecticut mit 120 Tafeln und 169 Text-Figuren. Bulletin No. 34 des State Geological and Natural History Survey of Connecticut, 1923, 8°, 807 Seiten.

Der Verfasser — er ist einer der best-bekanntesten „praktischen Entomologen“ von U. S. A., dessen Jahresberichte stets eine kleine Glanzleistung sind — hat sich mit 15 Kollegen (Abbot, Baker, Barber, Davis, DeLong, Funkhouser, Knight, Maxson, Osborn, Parshley, Patch, Stearns, de la Torre Bueno, van Duzee und Wilson) zusammen getan, um dieses schöne Werk zu schaffen, welches eines der bedeutendsten Hemipteren-Handbücher darstellt, welches wir heute von der U. S. A.-Fauna besitzen. Es gibt Bestimmungstabellen der Unterordnungen, Gattungen und Arten; dazu genaue Beschreibung jeder Gattung mit biologischen Angaben und Literatur. 2 besondere Tafeln sind den Eiern der Hemipteren und dem durch sie verursachten Schaden gewidmet. Papier, Druck und Illustration sind schön! Das Werk wird für lange Zeiten ein Grundstein in der systematischen Entomologie von U. S. A. bleiben.

Walther Horn.

Needham, James G., & Murphy Helen E. Neotropical Mayflies, (Bull. 24 [Entomologische Serie Nr. 4], Lloyd Library) mit 13 Tafeln. Verlag Lloyd Library, 1924, gr. 8°. 65 Seiten.

92 Arten waren bisher aus dem neotropischen Gebiete bekannt; nicht weniger als 35 werden neu dazu beschrieben. Von 5 Arten waren die Nymphen bisher bekannt; jetzt werden solche von fast allen südamerikanischen Genera beschrieben. Tabellen der Gattungen nach Imagines und Nymphen; dann eine Bearbeitung der einzelnen Genera mit Bestimmungstabellen der Species. Einzelbeschreibungen der letzteren. Eine der klassischen Arbeiten des „großen Needham“! Ausstattung luxuriös.

Walther Horn.

Lampert, Das Leben der Binnengewässer, III. Aufl., fortgesetzt von Prof. V. Brehm. Verlag Chr. Herm. Tauchnitz, Leipzig, Lieferung 14—16, p. 513—672. gr. 8°.

Die lebenden Organismen in der Ufer-Region und im freien Wasser. Tiefenorganismen großer Seen, kleinere Wasserbecken, fließendes Wasser, Brunnen- und Höhlen-Fauna, Hochgebirgs-Seen, Wasserblüte, Süßwasser im Winter, Herkunft und Verbreitung der Lebewelt des Süßwassers, Glazial-Biologie, Verbrei-

tung der Lebewelt des Süßwassers; ihre Bedeutung im Haushalt der Natur, Methodik der Erforschung der Binnengewässer. Anfang des systematischen Teils der Fische. Für Entomologen steht überall des Interessanten viel. Ich erwähne nur die Thienemannsche Seen-Skala (*Tanyporus*- und *Chironomus*-Seen), Dipteren-Larven als Leitorganismen für Wiesen- und Hochmoore, Insekten-Larven als Charakteristik von Baumlöcher-Pfützen. *Liponeura*, *Ephydra*, *Chironomus*, *Culex*, Ephemeriden, Perliden, Phryganiden etc. . . Überall spielen Insekten ihre Rolle.
Walther Horn.

Max Voigt, Die Praxis der Naturkunde, III. Auflage, Heft A, Biologische Arbeiten und Lehrgänge, mit 139 Textfiguren. Verlag Dietrichsche Verlagsbuchhandlung, Leipzig 1924, 8°, 356 Seiten. Preis: M. 4.50 (gebunden M. 6.--).

Das praktische Nachschlage-Buch hat sich als erster Helfer in vielen Nöten längst eingeführt. Aus dem für alle Entomologen in Frage kommenden Inhalt sei hervorgehoben: Ausrüstung zum Sammeln von Wasser- und Landtieren, Hilfsmittel zu ihrer Untersuchung, Insektarien, Formicarien, Zucht, zootomische Zergliederung, Tier-Physiologie und Tier-Psychologie, Versuche, entwicklungs-geschichtliche Untersuchungen, Beispiele zur Vererbungslehre, biologische Lehrgänge, biologische Beobachtungs-Aufgaben. Überall dazu Literaturangaben! Im Anhang: Der biologische Arbeitsraum mit seinen Ausstattungen und ein Bezugsquellen-Verzeichnis (letzteres könnte etwas ausführlicher sein und vor allem bei den einzelnen Firmen genauere Angaben geben). Das Buch wird an vielen Stellen sich außerordentlich nützlich erweisen.
Walther Horn.

Archiv für Bienenkunde, herausgegeben von Prof. Dr. Ludwig Armbruster, Band VI, Nr. 1. Verlag Theodor Fisher, Freiburg i. B., 1924, 8°, 48 Seiten mit einer Tabelle, Preis M. 1.50.

Die Bienenzucht und das geltende Recht von Paul Klein, welcher zu dem Resultat kommt, daß das bürgerliche Gesetzbuch in Bezug auf Bienen bisher versagt. Für Bienen müßte zunächst einmal die Anerkennung der „Haustier-Eigenschaft“ erreicht werden: Der jetzige Zustand würde der Lage der Sache in keiner Weise gerecht. — Außerdem eine Arbeit von L. Armbruster: „Eine Bestätigung meiner Wärmetheorie“. Das Lammertsche Kurvenmaterial zum Wärme-Haushalt wird in und an 3 Bienentrauben während eines Wintermonats nach ½ stündigen Dauermessungen nachgeprüft und A.'s Theorie des Wärme-haushaltes bestätigt gefunden.
Walther Horn.

Krancher, Prof. Dr. O., Entomologisches Jahrbuch XXXIII/IV mit 2 Tafeln, Verlag Franckenstein & Wagner, Leipzig, 1924, klein 8°, 208 Seiten. Preis M. 2.40.

1923 wird nachgeholt! Wie stets, bringt das Büchlein vielerlei und wird manchem gerecht. Ein Kalendarium, allgemeine und spezielle Entomologie, Literatur. Die Biologie wird in anerkannter Weise besonders gepflegt. Ein Artikel von Stauder ist auch da! Lies ihn, lieber Leser! Du wirst dann sehen, daß St. durchaus mit seiner Behauptung über die Verrohung der modernen Zustände in der Entomologie im Recht ist; denn — — — er gebraucht von seinen persönlichen Gegnern z. B. Ausdrücke wie „Kloakensatiere“, „rüpelhafte Berufstänker“. Vor dem Kriege gab es nach Stauder diesseits und jenseits der Grenzen von Deutschland nur eitel Freude und Freundschaft in der Entomologie! St. eifert gegen die Liebe der Entomologie zum Mammon und — neuerdings sucht er wieder einmal seine Sammlung zu veräußern. Papier war von jeher geduldig.
Walther Horn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [13_1924](#)

Autor(en)/Author(s): Grossmann W., Horn Walther Hermann Richard

Artikel/Article: [Neuere Literatur. 319-322](#)